

# OpenPhone 22

---

Bedienungsanleitung

---



**DeTeWe**

## Willkommen bei DeTeWe

Vielen Dank, daSS Sie sich für ein Produkt von DeTeWe entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenPhone 22 begleiten und dabei alle wesentlichen Fragen beantworten. Sollten Sie darüber hinaus weitere Unterstützung oder Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Systemverantwortlichen oder Ihren Händler.

Ihr Systemverantwortlicher ist:

Name: .....

Telefon: .....

Zusätzlich steht Ihnen unter unserer Service-Rufnummer

**01805 33 83 93 \***

24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen uns außerdem unter

**Fax: 01805 33 83 94 \***

**E-Mail: [openphone22@detewe.de](mailto:openphone22@detewe.de)**

**Internet: [www.detewe.de](http://www.detewe.de)**

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenPhone 22.

\* DM 0,24/Minute (Stand: 01.02.2000)

# OpenPhone 22

## am Kommunikationssystem OpenCom 1000

### Allgemeines

OpenPhone 22 ist ein Telekommunikations-Endgeräte, das Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 1000 betreiben.

Die neu gestalteten Menüs erlauben Ihnen einfache Handhabung und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Telefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

### Das Glossar

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle Grundfunktionen Ihres Telefons beschrieben. Sollten Sie zu den Systemmerkmalen weitere Informationen benötigen, lesen Sie bitte das mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferte **Glossar**.

## Ausstattung Ihres Telefons

### Umgang mit dem Telefon

#### Sicherheitshinweise

Verwenden Sie dieses Produkt nur in Ländern, in denen die zuständige Behörde die entsprechende Genehmigung erteilt hat.

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung; gemäß europäischer Direktive 91\263\EEC.

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Telefonsystems mitgeliefert wurden.

#### Stromversorgung

Dieses Produkt benötigt eine 230-V-Wechselstromversorgung \*. Der Strom ist bei diesem Produkt nur abzuschalten, indem das Netzteil aus der Steckdose gezogen wird.

\* In einigen Ländern beträgt die Netzspannung 110 V. Das Steckernetzteil ist dementsprechend ausgelegt.

#### Verwendung

Wie jedes schnurlose Telefon verwendet dieses Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. medizinische Notfälle) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

#### Allgemeines

Mit dem OpenPhone 22 haben Sie ein schnurloses Telefon für den Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 1000 erworben. Neben der komfortablen Bedienung zur Unterstützung der Systemmerkmale bietet es eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen, die das Telefonieren erleichtern.

Sie können Ihr Mobilteil auch an anderen Kommunikationssystemen betreiben und somit das gleiche Mobilteil an unterschiedlichen Orten nutzen.

Weiterhin ist der Betrieb an Kommunikationssystemen anderer Hersteller möglich, wenn diese dem GAP-Standard entsprechen.

### DECT und GAP

Ihr Mobilteil verwendet zwischen Basisstation und Mobilteil eine digitale Funkverbindung nach dem DECT (Digital Enhanced Cordless Telephone)-Standard. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche. Zur Signalisierung zwischen Kommunikationssystem und Mobilteil verwendet das OpenPhone 22 das Generic Access Profile (GAP).

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend, daher ist es möglich, Kommunikationssysteme und Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten), die Ihr Kommunikationssystem OpenCom 1000 gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Geräten anderer Hersteller nicht verfügbar.

### Installation

#### Aufstellungsort

Stellen Sie die Ladeablage auf eine flache, ebene Oberfläche. Ladeablage und Zubehör nicht aufstellen in der Nähe von:

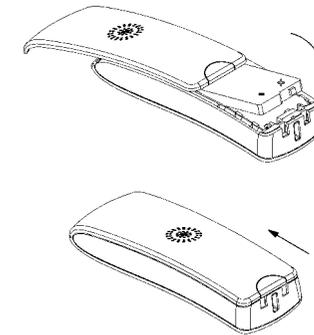
- Wasser, Feuchtigkeit oder feuchten Orten
- Hitzequellen, direkter Sonneneinstrahlung oder ungelüfteten Orten
- Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen, Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern oder Telefax- und Telefongeräten
- Orten, an denen das Gerät verdeckt werden kann, seine Lüftung behindert wird, Flüssigkeit hinein gelangen kann
- staubigen Orten, und Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind

Mobilteil und Zubehör außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.

#### Akku einlegen/entfernen

Zum Einlegen / Entfernen des Akkupacks gehen Sie bitte vor, wie in der Zeichnung dargestellt:

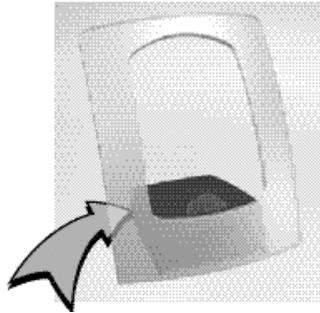
Schieben Sie die Rückseite des Mobilteils nach oben und entnehmen Sie den Akkupack oder legen Sie ihn hinein.



Achten Sie dabei bitte auf die richtige Polarität, da das Gerät sonst Schaden nehmen kann.

### Ladeablage installieren

Zum Betrieb der Ladeablage benötigen Sie einen Netzanschluss mit 230 V Wechselstrom.



Verbinden Sie das Kabel des Stekkernetzteiles mit dem seitlichen Anschluss der Ladeablage und stecken Sie das Netzteil in die Netzsteckdose.

### Wichtige Informationen zum Akku

Benutzen Sie den Akku nur zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Verwenden Sie nie einen Akku, der beschädigt oder verbraucht ist.

Hitze oder Kälte verringern die Leistungsfähigkeit und Lebensdauer des Akkus. Ein Mobilteil mit einem heißen oder kalten Akku kann vor-

übergehend nicht funktionstüchtig sein, auch wenn dieser voll aufgeladen ist.

Entsorgen Sie verbrauchte Akkus entsprechend den örtlichen behördlichen Auflagen. Führen Sie ihn der Wiederverwertung zu!

Werfen Sie Akkus nicht ins Feuer.

### Laden und Entladen

Der Akku kann hunderte Male geladen und entladen werden, irgendwann jedoch ist auch er verbraucht. Wenn die Betriebszeit (d. h. Gesprächs- und Bereitschaftszeit) deutlich kürzer als normal wird, ist es Zeit, den Akku auszutauschen. Ein voll aufgeladener, aber nicht benutzter Akku entlädt sich bei Raumtemperatur in ca. einer Woche.

### Akku laden

#### Erstinbetriebnahme

Laden Sie den Akku ca. 6 bis 7 Stunden lang, bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen. Diese Schutzmaßnahme dient der Verlängerung der Lebensdauer des Akkus. Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht. Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeablage, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Beachten Sie beim Austausch des Akkus die richtige Polung. Es ist strengstens darauf zu achten, dass nur die vom Hersteller zugelassenen Akkutypen verwendet werden. Beim Einsatz anderer Akkutypen

Um lange Betriebszeiten zu erreichen, sollten Sie den Akku von Zeit zu Zeit entladen, indem Sie das Mobilteil nicht in die Ladeablage legen und solange eingeschaltet lassen, bis es sich selbst ausschaltet. Verwenden Sie nur diese Methode, um den Akku zu entladen.

Extreme Temperaturen beeinflussen die Ladefähigkeit Ihres Akkus.

oder normaler Batterien übernimmt der Hersteller keine Haftung für auftretende Fehlfunktionen oder Schäden.

#### Lade- und Gebrauchszeiten

**Ladezeit:** (leerer Akku) auf volle Kapazität 6 - 7 Stunden.

**Sprechzeit:** bis zu 8 Stunden (mit voller Ladung).

**Standbyzeit:** bis zu 80 Stunden (mit voller Ladung).

### Ladeanzeige

Der Ladezustand des Akkus wird im Display mit  angezeigt. Es bedeuten:

-  Akkukapazität 75 - 100 %
-  Akkukapazität 50 - 75 %
-  Akkukapazität 25 - 50 %
-  Akkukapazität 0 - 25 %
-  (Rahmen blinkt) Akku fast leer, Warnton wurde gegeben.

Nach einem Akkuwechsel erfolgt keine Zustandsanzeige, bevor nicht ein kompletter Ladezyklus durchlaufen wurde, stattdessen blinkt während dieser Zeit das Akkusymbol.

## Inbetriebnahme

### Mobilteil anmelden

Ihr Mobilteil kann an maximal 10 unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es an jedem System angemeldet werden.

Beim Betrieb am Kommunikationssystem OpenCom 1000 wird die Anmeldung durch Ihren Systemverwalter erledigt.

Wenn das Mobilteil in der Ladeablage steht, zeigen die blinkenden Segmente den Ladevorgang an. Haben Sie die Option „Optische Ladeanzeige“ aktiviert, leuchtet der LED-Ring um die Hörkapsel während des Ladevorganges.

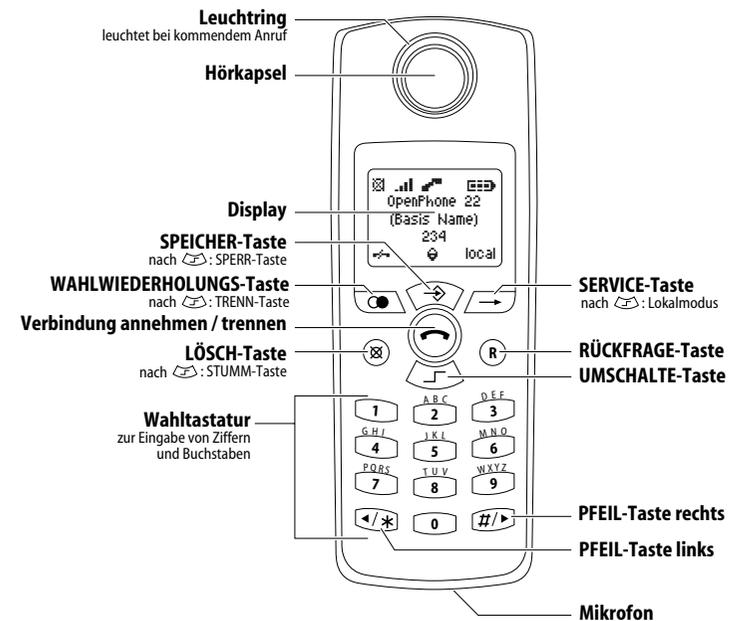
### Ladewarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, hören Sie als akustische Warnung jede Minute 3 kurze „Beep“-Signale. Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 5 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

Für Kommunikationssysteme anderer Hersteller gilt:

**Melden Sie Ihr Mobilteil wie auf Seite 37 beschrieben beim Kommunikationssystem an.**

## Allgemeine Tastenbelegung



Einige Tasten Ihres OpenPhone 22 sind mit jeweils zwei Funktionen belegt. In der folgenden Beschreibung ist die Funktion der Taste auf der zweiten Ebene durch  gekennzeichnet:

 UMSCHALTE-Taste – Umschalten zwischen den beiden Funktionsebenen.

 VERBINDUNGS-Taste – Mikrofon und Hörer-Lautsprecher ein- und ausschalten.

 Langer Tastendruck - Gerät EIN-/ AUS

 SERVICE-Taste – Programmieren einleiten/beenden.

 Lokalmodus – lokale Einstellungen programmieren.

 SPEICHER-Taste – Auswahl speichern oder eine Ebene tiefer gehen.

 SPERR-Taste – Tastatur sperren und entsperren. (auch außerhalb der Reichweite).

 LÖSCH-Taste – löscht Eingaben.

 STUMM-Taste – Mikrofon ein- und ausschalten.

 RÜCKFRAGE-Taste – Rückfrage einleiten und beenden.

 WAHLWIEDERHOLUNG – Die zuletzt gewählte Rufnummer wird erneut gewählt.

 TRENNEN-Taste - aktuelle Verbindung wird getrennt.

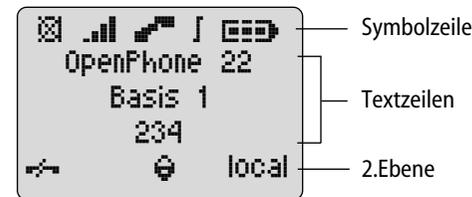
## Displaysymbole

### Das Ruhedisplay

Das Anzeigefeld für die Benutzerführung zeigt im Ruhezustand Ihre Rufnummer und, sofern eingerichtet, Ihren Namen an, damit Sie Ihr Handgerät jederzeit wiedererkennen. Wenn Sie Ihr Telefon benutzen, zeigt Ihnen das Display z.B. die gewählte Rufnummer oder die gerade ausgeführte Prozedur an. Bei internen Anrufen erscheint im

Display die Rufnummer oder (sofern eingerichtet) der Name des Anrufers. Bei einem externen Anruf wird Ihnen z.B. "Externruf" angezeigt oder auch die Rufnummer des Anrufers (bei ISDN-Verbindungen). Zur Kontrolle der Gesprächskosten werden während des Gesprächs der Betrag und die Gesprächseinheiten oder die Gesprächsdauer eingeblendet (sofern programmiert). Weiterhin zeigt das Display Symbole, die

Sie über den Status des Telefons informieren. Zum Beispiel wird der Ladezustand des Akkus signalisiert, die Reichweitenanzeige informiert Sie, falls Sie den Funkbereich verlassen haben und die Funkverbindung zeigt, ob eine stabile Funkstrecke besteht.



 Tastatur gesperrt

 Stumm

 An: Verbindung  
Blinkend: Anruf

 Ladezustand des Akkus (s. Seite 10)

 Gute Funkverbindung bei mindestens 2 Balken  
Schlechte Funkverbindung; der linke Balken blinkt

 Reichweitenanzeige  
a) innerhalb der Funkreichweite: leuchtet  
b) außerhalb der Reichweite: aus

 MFV (Tonwahl)

 Umschaltung

## Lokale Einstellungen

### Handgerät ein-/ausschalten

Mit dieser Prozedur können Sie das Handgerät ein-/ausschalten.

 langer Druck auf die Taste. Sie können nur telefonieren und Anrufe oder Nachrichten empfangen, wenn Ihr Handgerät eingeschaltet ist.

### Handgerät anmelden

Menüpunkt SUBSCRIPTION  
Sie können Ihr Handgerät an maximal vier Telekommunikationsanlagen betreiben.

Melden Sie Ihr Handgerät an jeder Anlage einzeln an (enrollment).

      achtstelliger AC-Code.

[oder    achtstellige PARK bei GAP  ]

Wenn die Anmeldung erfolgreich war, zeigt Ihnen das Display kurzzeitig „SUCCESS“.

### System auswählen

Menüpunkt SYSTEM  
Wenn Sie Ihr Handgerät angemeldet haben, wählen Sie aus, an welcher Anlage Sie jetzt telefonieren wollen.

   Blättern  

System1 ... 4 wählen 

### ID des Handgerätes ansehen

Menüpunkt IPEI  
Mit dieser Prozedur können Sie sich die ID des Handgerätes anzeigen lassen.

   (3x)  Anzeige ID

beenden:  

### Softwareversion des Handgerätes

Menüpunkt SOFTWARE VERSION  
Mit dieser Prozedur können Sie sich die Softwareversion des Handgerätes anzeigen lassen.

   (4x)  Anzeige Version

beenden:  

### Monitor mode nur für Service

Menüpunkt MONITOR MODE  
Der Service kann die Feldstärke der Funkverbindung messen

   (5x)  vierstelliger

Code  Anzeige Feldstärke 

### Anrufssignalisierung

Menüpunkt RINGERSETTING  
Für jede Anrufart (Intern oder Extern usw.) können Sie eine unterschiedliche Melodie einstellen.

Abbildung der Tastenfolge

- Melody (0-9)
- Intern (2)
- Extern (1)
- Call back (9)
- Emergency (8)

Die Lautstärke der Ruftonsignalisierung (**Intern oder Extern usw.**) können Sie mit den Ziffern 1 ... 7 verändern.

Abbildung der Tastenfolge

- Volume (1-7)
- Intern (4)
- Extern (4)
- Call back (4)
- Emergency (7)

### Hörerlautstärke einstellen

Menüpunkt HANDSETVOL  
Während eines Gespräches können Sie die Lautstärke des Hörers in 6 Stufen mit den Pfeiltasten verändern. Die aktuelle Lautstärke wird Ihnen in der Mitte der untersten Displayzeile durch ein Symbol angezeigt.

Abbildung der Tastenfolge

### Benutzername festlegen

Menüpunkt USERNAME  
Hier können Sie einen Namen eingeben, der dann im Ruhezustand auf dem Display Ihres Gerätes angezeigt wird.

Abbildung der Tastenfolge

### Tastenklick ein-/ausschalten

Menüpunkt KEY CLICK  
Sie können einstellen, ob jede Tastenbetätigung mit einem Piepton quittiert wird.

     /  on/off wählen 

### Ladeanzeige

Menüpunkt CHARGING LED  
Der Ladezustand wird optisch durch einen leuchtenden Ring um den Lautsprecher angezeigt. Sie können die optische Ladeanzeige **An-** oder **Ausschalten**.

Abbildung der Tastenfolge

### Automatische Basissuche

Menüpunkt AUTOMATIC SEARCH  
Haben Sie Ihr Mobilteil an mehreren DECT-Systemen angemeldet, wird - sofern eingeschaltet - das Mobilteil eines der erreichbaren DECT-Systeme automatisch auswählen. Ihr Mobilteil wird also automatisch bei einem anderen DECT-System „eingebucht“, sobald Sie sich außerhalb der Reichweite des aktuellen DECT-Systems befinden.

Abbildung der Tastenfolge

### Reichweiten Warnung

Menüpunkt COVERAGE WARNING  
Bei drohendem Verlust der Funkverbindung hören Sie einen Warnton. Schalten Sie ihn nach Bedarf **An** oder **Aus**.

Abbildung der Tastenfolge

### Tastatur sperren/entsperren

Sie können das Handgerät vor unbeabsichtigten Eingaben schützen, indem Sie die Tastatur sperren (auch außerhalb der Reichweite möglich).

 Das „Schloss“-Symbol wird angezeigt

Zum Entsperren geben Sie die gleiche Tastenfolge erneut ein. Das Telefon wird automatisch entsperrt, wenn Sie angerufen werden. Nachdem Sie wieder aufgelegt haben, ist die Tastatur erneut gesperrt. Wenn Sie einen Menüpunkt verlassen wollen, ohne zu speichern, drücken Sie die TRENNEN-Funktion ( ). Sie sind dann wieder im Hauptmenü. Mit erneutem Drücken der TRENNEN-Funktion ( ) verlassen Sie das Menü.

## Telefonieren

### Allgemeines

#### Gerät aus-/ einschalten

Sie können das Mobilteil ausschalten, wenn Sie im Ruhezustand  für ca. 2 Sekunden drücken. Zum Einschalten drücken Sie erneut  für ca. 2 Sekunden oder stellen Sie das Mobilteil in die Ladeablage.

#### GERÄTE-Taste

Da Ihr Handgerät über verschiedene Leitungen erreichbar sein kann (wird vom Service eingerichtet), verfügt es über eine so genannte GERÄTE-Taste. Dieser Taste ist die Rufnummer Ihres Gerätes zugeordnet. Sie benötigen diese Taste z. B. zum Makeln oder wenn Sie nach einer Rückfrage wieder auf Ihre eigene Leitung zurückschalten wollen. Ihre GERÄTE-Taste ist die Ziffer 1 in der zweiten Ebene der Zifferntasten ( .

#### MULTI-FUNKTION-Taste für Verbindungen

Die wichtigsten Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, sind in einer Gruppe zusammengefasst und können auf die -Taste der zweiten Ebene der Zifferntasten programmiert werden. Auf der Taste sind die Leistungsmerkmale: Rückfrage, Pick up, Makeln, Über-

gabe,Übernahme, Rückruf, Anklopfen und Aufschalten „gestapelt“. Um ein Leistungsmerkmal zu aktivieren, genügt es, nach dem Umschalten () mit der -Taste zu blättern und die Auswahl zu bestätigen. Programmieren Sie bitte diese MULTIFUNKTION-Taste, wenn Sie die Leistungsmerkmale häufiger nutzen. Näheres dazu finden Sie auf Seite 69.

#### Mit ZIEL-Tasten anrufen

Sie können die zweite Ebene der Zifferntasten mit internen oder externen Rufnummern programmieren (siehe Seite 71). Das Wählen mit ZIEL-Tasten erfolgt analog der Eingabe einer Rufnummer. Sie können also bei allen Prozeduren in diesem Kapitel anstelle der Rufnummereingabe auch eine ZIEL-Taste betätigen.

#### Gebührenanzeige

Sofern Ihre Telefonanlage über eine Gebührenerfassung verfügt, werden Ihnen bei selbst gewählten Externgesprächen der Gebührenbetrag und die Gebühreneinheiten angezeigt.

061040  
DM 9.43 00041

Die Anzeige wird während des Gesprächs automatisch in der zweiten Zeile des Displays eingeblendet. Sie können die Gebührenanzeige abschalten oder auf Gesprächszeit-anzeige umschalten (siehe Seite 67).

### Geprächszeitanzeige

Haben Sie Ihr Telefon auf Gesprächszeitanzeige eingestellt (siehe Seite 67), wird Ihnen die Gesprächsdauer einer internen oder externen Verbindung in der zweiten Displayzeile in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt.

061040  
00:01:45

Die Zeitanzeige wird im 5-Sekundentakt gezählt. Bei mehreren Verbindungen erfolgt eine getrennte Zeitzählung für jedes Gespräch.

### Stumm-Funktion

☎️🔇 Mit der Stumm-Funktion können Sie ein Telefonat unterbrechen, so dass Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hört, die Verbindung aber bestehen bleibt. Das ausgeschaltete Mikrofon wird im Display mit dem Stumm-Symbol angezeigt. Durch erneutes Aufrufen der Stumm-Funktion nehmen Sie das Gespräch wieder auf.

### Wahlwiederholung

☎️👁️ Die jeweils zuletzt mit der Zifferntastatur eingegebene Rufnummer wird gespeichert. Sie kann durch Drücken der UMSCHALTE- und WAHLWIEDER-HOLUNG-Taste abgerufen werden. Ausnahme: Bei programmierter Wahlvorbereitung (siehe Seite 65) wird - wenn Sie die UMSCHALTE- und WAHLWIEDERHOLUNG-Taste vor der VERBINDUNGS-Taste drücken - die Rufnummer gewählt.

### Wählberechtigung

Für jedes Telefon wird die Wahl auf den externen Leitungen über Wählberechtigungen geregelt. Damit wird festgelegt, wie „weit“ Sie mit Ihrem Telefon telefonieren können. Die Grundberechtigung eines Telefons wird vom Kundendienst festgelegt (z.B. Auslandsberechtigt, Ortsberechtigt). Eine Übersicht finden Sie auf Seite 47. Zum Schutz gegen unbefugte Benutzung Ihres Telefons können Sie die Berechtigung in die Berechtigungsstufe „eingeschränkte Wahl/halbamtsberechtigt“ umschalten (siehe Seite 47).

### MFV-Nachwahl

Beachten Sie bitte, dass Sie Ihr Telefon auf Tonwahl umstellen können, um z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abzufragen. Dazu steht Ihnen die temporäre Umschaltung während einer Verbindung (siehe Seite 28) oder die auto-

matische Umschaltung (siehe Seite 68) zur Verfügung.

## Intern anrufen

☎️ VERBINDUNGS-Taste drücken  
☎️ Interne Rufnummer wählen und Gespräch führen.

### mit Wahlvorbereitung\*

☎️ Interne Rufnummer wählen  
  
☎️ VERBINDUNGS-Taste drücken und die Rufnummer wird gewählt.

☎️ Gespräch führen

### mit direkter Wahl\*\*

☎️ Interne Rufnummer wählen  
  
☎️ Gespräch führen

### mit Zielwahl

Wenn Sie auf der zweiten Ebene der Zifferntasten (Ziffern 2 bis 0, \*, #) interne Rufnummern gespeichert haben (siehe Seite 71), können Sie den Teilnehmer über die Zielwahl anrufen.

☎️ VERBINDUNGS-Taste drücken  
  
☎️ Umschalte- und ZIEL-Taste (2 bis 0, \*, #) drücken.  
Die Rufnummer wird gewählt.

☎️ Gespräch führen

### Gespräche beenden

☎️ VERBINDUNGS-Taste drücken oder  
☎️👁️ TRENNEN-Funktion drücken.

\* Wahlvorbereitung muss programmiert sein (siehe Seite 65).

\*\* Direkte Wahl kann nur angewendet werden, wenn die Wahlvorbereitung nicht programmiert ist (siehe Seite 65).

## Extern anrufen

 VERBINDUNGS-Taste drücken.

 Kennziffer z. B. 0 für eine Leitung und die externe Rufnummer wählen.

⌋ Gespräch ...

### mit Wahlvorbereitung

 Kennziffer z. B. 0 für eine Leitung und die externe Rufnummer wählen.

 VERBINDUNGS-Taste drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

⌋ Gespräch ...

### mit direkter Wahl

 Kennziffer z. B. 0 für eine Leitung und die externe Rufnummer wählen.

⌋ Gespräch ...

### mit Zielwahl

Wenn Sie auf der zweiten Ebene der Zifferntasten ( Ziffern 2 bis 0, \*, #) externe Rufnummern gespeichert haben (siehe Seite 71), können Sie den Teilnehmer über die Zielwahl anrufen.

 VERBINDUNGS-Taste drücken.

 UMSCHALTE- und

 ZIEL-Taste (2 bis 0, \*, #) drücken. Die Rufnummer wird gewählt.

⌋ Gespräch ...

### Gespräche beenden

 VERBINDUNGS-Taste drücken oder

 TRENNEN-Funktion drücken.

## Anrufe entgegennehmen

Anrufe werden durch einen Texthinweis (z.B. Externruf) im Display angezeigt und mit dem Tonruf signalisiert.

Telefon läutet.

 VERBINDUNGS-Taste drücken.

⌋ Gespräch ...

## Rückfragen

Sie können ein Gespräch unterbrechen, um bei einem anderen Teilnehmer rückzufragen. Die Rückfrage erfolgt über die R-Taste, wobei der erste Teilnehmer „gehalten“ wird. Zum Zurückschalten auf den wartenden Teilnehmer drücken Sie nach dem Trennen erneut die R-Taste \* oder die UMSCHALTE- und GERÄTE-Taste.

⌋ Sie telefonieren.

 R-Taste drücken. Die erste Verbindung wird gehalten.

 Interne oder externe Rufnummer (ggf. mit Kennziffer für die Leitung) wählen.

⌋ Rückfragegespräch zum anderen Teilnehmer.

Rückfrage beenden:

 TRENNEN-Funktion drücken.

### Rückkehr zum gehaltenen Teilnehmer:

 R-Taste drücken \* oder

 ... UMSCHALTE- und  GERÄTE-Taste drücken.

⌋ Gespräch mit dem ersten Teilnehmer.

\* diese Funktion wird vom Kundendienst eingerichtet

wird fortgesetzt...

## Service-Menü

### Allgemeines

Leistungsmerkmale Ihrer Telefonanlage und Ihres Telefons können Sie je nach Ausstattungsvariante und Tastenbelegung unterschiedlich aktivieren. Sie können also durch unterschiedliche Bedienungsvarianten das gleiche Ergebnis erzielen (z. B. eine Rufumleitung einschalten).

- Sie können Kurzeingaben vornehmen, wie sie im Abschnitt „Kurzeingaben“ (siehe Seite 81ff) erläutert sind. Die Kurzeingaben können auch an Standardtelefonen mit Tonwahl (MFV) ausgeführt werden.
- Sie können das Service-Menü aufrufen und durch Kennzifferneingabe Leistungsmerkmale programmieren.
- Ist Ihnen die Kennziffernfolge des Service-Menüs nicht bekannt, können Sie im Menü „blättern“, um die Leistungsmerkmale einzustellen (siehe Seite 86).

Sie können nahezu alle Leistungsmerkmale, die Sie im Service-Menü finden, auf der zweiten Ebene der Zifferntasten speichern und dann bequem durch Umschalten und Tastendruck aufrufen. Dabei steht Ihnen das „automatische Umschal-

ten“ (ein/aus) auf Tastendruck zur Verfügung. Weiterhin können Sie MULTI-FUNKTION-Tasten programmieren.

Dann sind Leistungsmerkmale „gestapelt“, so dass diese durch mehrfachen Tastendruck aufgerufen werden können.

In diesem Abschnitt wird die Kennzifferneingabe und der Einzelabruf über programmierte Tasten erläutert. Die Tastenprogrammierung finden Sie im nächsten Kapitel (siehe Seite 73).

- Bitte beachten Sie: Auch die Leistungsmerkmale des Service-Menüs werden entsprechend dem Anwenderpaket und Ihrer Anlagenausstattung einzeln eingerichtet. Daher sind u. U. einzelne beschriebene Einstellungen an Ihrem Telefon nicht möglich. Informieren Sie sich ggf. bei Ihrem Kundendienst.
- Leistungsmerkmale Ihres Telefons können auch von einer zentralen Stelle (z.B. Vermittlungstelefon) eingestellt werden. Die Nutzung kann daher eingeschränkt sein (z.B. kann die Wählberechtigung oder die Zugehörigkeit zu einem Sammelanschluss verändert werden).

Aktive Leistungsmerkmale werden in einer INFO-Liste angezeigt. Sie können diese Anzeigen durchblättern. Gehen Sie dazu vor, wie auf Seite 24 beschrieben. Die Leistungsmerkmale können Sie im Ruhezustand oder im Gespräch aktivieren. Bestimmte Leistungsmerkmale (z.B. Anklopfen) können natürlich nur sinnvoll genutzt werden, wenn sie in einer Verbindung aktiviert werden. Die in diesem Kapitel beschriebenen Bedienungen im Service-Menü sind als Kennzifferneingaben dargestellt. Das Abrufen der Leistungsmerkmale beginnen Sie jeweils mit der SERVICE-Taste, geben dann die Kennziffern ein und bestätigen die Eingabe mit der SPEICHER-Taste. Wenn Sie sich mit der „Blätterfunktion“ vertraut gemacht haben, können Sie die Einstellfelder des Menüs auch durch Blättern aufrufen (siehe Seite 86).

## Kennzifferneingabe

### Die Einstellfelder und Displays

Haben Sie Leistungsmerkmale aufgerufen, die auf eine Verbindung wirken (z. B. Übernahme), wird das Leistungsmerkmal sofort ausgeführt. Bei anderen Leistungsmerkmalen wird Ihnen ein Einstellfeld angezeigt. Dieses Display gibt Ihnen Informationen über die aktuellen Einstellungen der variablen Leistungsmerkmale und zeigt Ihnen Auswahlmöglichkeiten an, um Veränderungen vornehmen zu können. Mit oder können Sie die Einstellfelder durchblättern. **Beispiel: Rufumleitung** (siehe Seite 41)

Nach der Kennzifferneingabe (211)

```
Ziel: 140
Geräteumltg   ein
```

(**ein**): An dieser Stelle wird Ihnen immer der aktive Zustand des Leistungsmerkmals angezeigt. Die Rufumleitung ist hier also eingeschaltet.

Nach dem Weiterschalten mit der -Taste

```
i&e! 1=int 2=ext
Geräteumltg   ein
```

Wenn Sie ein Leistungsmerkmal auf eine Taste programmiert haben, oder über eine MULTI-FUNKTION-Taste abrufen, erhalten Sie ein geringfügig anderes Display:

```
Geräteumltg
aus          pos
```

Dieses Beispiel gilt für alle Einstellfelder, in denen Ihnen Einstellalternativen angeboten werden.

### Automatisches Umschalten

Um Ihnen die Bedienungen zu erleichtern, sind alle Einstellfelder, die ein Ein- bzw. Ausschalten eines Leistungsmerkmals erfordern, mit dem „Automatischen Umschalten“ versehen. Nachdem Sie das Einstellfeld aufgerufen haben, wird Ihnen z. B. die aktuelle Einstellung mit „ein“ angezeigt. Sie können nun direkt die SPEICHER-Taste betätigen, das Leistungsmerkmal damit ausgeschaltet (oder umgekehrt).

Durch Zifferneingabe können Sie alternative Einstellungen wählen. Die Einstellung, die beim Speichern übernommen wird, wird immer mit dem **Ausrufezeichen** dargestellt. Im Beispiel würde die Rufumleitung für interne und externe Anrufe gelten.

Nach dem Weiterschalten mit der -Taste

```
aus! 1=ein
Geräteumltg   ein
```

Im letzten Einstellfeld sehen Sie Voreinstellung für das Ein-/Ausschalten des Leistungsmerkmals. Die Angabe mit dem **Ausrufezeichen** wird beim Betätigen der SPEICHER-Taste ausgeführt. Im Beispiel wird die Rufumleitung ausgeschaltet.

Nach dem Bestätigen mit der SPEICHER-Taste

```
aus! 1=ein
Geräteumltg   pos
```

Ihnen wird durch eine positive (**pos**) oder negative (**neg**) Meldung angezeigt, dass Sie die Einstellung erfolgreich abgeschlossen haben, oder ob sie abgelehnt wurde.

## Zusammenfassung

Nachdem Sie ein **Einstellfeld durch Kennzifferneingabe** aufgerufen haben, haben Sie folgende Möglichkeiten:

 **SPEICHER-Taste drücken** Vom aktiven Zustand in den alternativen Zustand automatisch umschalten.

 **Blättern mit Eingaben** Blättern Sie zu weiteren Einstellfeldern, und nehmen Sie alle Einstellungen vor, wie sie auf der entsprechenden Seite beschrieben sind.

 **SERVICE-Taste drücken** Wollen Sie Ihre Einstellung nur kontrollieren, können Sie den Vorgang abbrechen und das Service-Menü verlassen.

 **TRENNEN-Taste drücken** Sie schalten im Menü eine Stufe zurück, ohne jedoch das Service-Menü zu beenden.

## Kennziffern programmieren und Tastenabruf

Sie können den Abruf von nahezu allen Leistungsmerkmalen auf die zweite Ebene der Zifferntasten programmieren. Je nach Leistungs-

merkmal und programmierter Taste kann die Bedienung nach dem Tastendruck unterschiedlich sein. Die Einzelschritte, die Sie auf eine Taste programmieren können, sind in den Bedienabfolgen in diesem Kapitel grau hinterlegt.

- Sind Prozeduren gespeichert, die keine Einstellungen erfordern (z.B. Anklopfen), wird die Funktion nach Tastendruck ausgeführt.
- Haben Sie ein Leistungsmerkmal, das ein- und ausgeschaltet sein kann, komplett auf eine Taste programmiert (siehe Seite 76/Beispiel 4), genügt es, umzuschalten () und die Taste zu drücken. Das Leistungsmerkmal wird dann abwechselnd ein- bzw. ausgeschaltet.
- Ist nur der Prozedureinstieg, z. B. Service und 119 (Rückrufe löschen), gespeichert, müssen Sie nach dem Umschalten und Tastendruck alle weiteren Einzelschritte vornehmen. Dabei können Sie auch das automatische Umschalten mit der SPEICHER-Taste nutzen.

## Aktive Leistungsmerkmale

### Anzeige aktiver Leistungsmerkmale (INFO-Liste)

Die wichtigsten – aktiv geschalteten – Leistungsmerkmale Ihres Telefons können Sie im Ruhe- oder Gesprächszustand anzeigen und ggf. verändern. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

 Drücken Sie die **SPEICHER-Taste**: Sie schalten Ihr Display in den **INFO-Modus** und erhalten die wichtigste Meldung angezeigt.

Message Waiting\*  
Info

Sind mehrere Leistungsmerkmale gleichzeitig aktiv geschaltet, erhalten Sie in der rechten oberen Displayecke einen Stern angezeigt. Sie können diese Meldungen durchblättern und bei der gewünschten Anzeige direkt in das Service-Menü schalten, um die Einstellungen abzufragen oder zu verändern.

 oder  Blättern Sie bei Bedarf mit der **STERN-** oder **RAUTE-Taste**.

 Abfrage beenden: **SPEICHER-Taste** drücken (die Abfrage wird auch beendet, wenn Sie 5 Sekunden keine Eingaben machen).

**oder**

 Wenn Sie eine Einstellung vornehmen möchten, drücken Sie bitte die **SERVICE-Taste**. Sie gelangen damit in das entsprechende Einstellfeld des Service-Menus und können das aktive Leistungsmerkmal verändern. \*) Bei den auf der nächsten Seite dargestellten Display-Übersichten finden Sie Querverweise auf die Seiten, auf denen die weiteren Einstellschritte beschrieben sind.

\*gilt nicht bei der Anzeige von „Anl.ber. redu.“ und „Anrufvariante“ in der Übersicht auf Seite 25

Übersicht

Sie erhalten die Anzeigen aktiver Leistungsmerkmale, wenn ...

... ein anderer Teilnehmer eine Nachricht für Sie hat und dringend angerufen werden möchte (siehe Seite 53);

Message Waiting\* Info

... ein interner und/oder externer (ISDN-)Teilnehmer Sie vergänglich angerufen hat und in Ihrer Anrufliste dessen Rufnummer vermerkt wurde (siehe Seite 55);

Anrufliste Info

... die Wahlberechtigung Ihres Telefons in eine niedrigere Stufe geschaltet wurde (siehe Seite 47);

Teiln.ber. red. Info

... die Wahlberechtigung der Telefonanlage in eine niedrigere Stufe geschaltet wurde (zentrale Einstellung von einem Vermittlungstelefon);

Anl.ber. red. Info

... die Anrufvariante der Telefonanlage verändert wurde (z.B. nach Geschäftsschluss) - dann werden Anrufe u.U. an anderen Telefonen signalisiert (zentrale Einstellung von einem Vermittlungstelefon);

Anrufvariante 2 Info

... Sie selbst alle Anrufe zu einem anderen Gerät oder Anschluss umgeleitet haben (siehe Seite 41);

R-Uml 132 Info

... Von einem Vermittlungstelefon eine Rufumleitung für Ihre Rufnummer (GERÄTE-Taste) eingestellt wurde.

Tastenuml. ein Info

... follow me für Ihr Telefon eingeschaltet wurde (siehe Seite 36);

f.me Gerät 132 Info

... der Anrufschutz für Ihr Telefon eingeschaltet wurde (siehe Seite 46);

Anrufschutz (G) Info

... von einem Vermittlungstelefon für Ihre Rufnummer (GERÄTE-Taste) der Anrufschutz eingestellt wurde.

Anrufschutz (T) Info

... Sie sich aus einem Sammelanschluss herausgeschaltet haben (siehe Seite 43);

Sammelnr. aus Info

... Sie eine Rufweberschaltung aktiviert haben (siehe Seite 42);

Ruf-ws 132 Info

... Sie selbst einen oder mehrere Rückrufe aktiviert haben (siehe Seite 31);

R.Ruf eingetr. Info

... ein anderer Teilnehmer einen Rückruf von Ihnen erwartet (der Rückruf wird automatisch ausgeführt) (siehe Seite 31);

Rückrufwunsch Info

... Sie die Rufumleitung „follow me“ freigegeben haben (siehe Seite 38);

f.me Gerät frei Info

... von einem Vermittlungstelefon Ihre Rufnummer (GERÄTE-Taste) für „follow me“ freigegeben wurde.

f.me Taste frei Info

... ein abgelaufener Termin signalisiert wird (siehe Seite 49);

Termin abgel. Info

## Im Gespräch

### Übergabe

Gespräche können Sie in Rückfrage durch Drücken der VERBINDUNGS-Taste vermitteln. Zusätzlich können Sie auch eine programmierte Taste oder das Service-Menü für Gesprächsübergaben nutzen.

- ☞ Sie telefonieren mit einem internen Teilnehmer. Ein weiteres Gespräch wird gehalten.

➞ Menü aufrufen und  
 4 2 ☞ Kennziffern eingeben,  
**oder**  
 umschalten und programmierte Taste drücken.

- ☎ VERBINDUNGS-Taste drücken. Das gehaltene Gespräch wurde übergeben.

**Anmerkung:** Die „Übergabe“-Taste können Sie, wie auf Seite 74/Beispiel 1.1 beschrieben, programmieren.

### Makeln

Sie können zwischen Gesprächspartnern wechselweise mit der R-Taste und Ihrer GERÄTE-Taste umschalten (makeln). Alternativ können Sie eine programmierte Makeln-Taste oder das Service-Menü verwenden.

- ☞ Sie führen ein Gespräch, ein weiterer Teilnehmer wird gehalten.

➞ Menü aufrufen und  
 4 1 ☞ Kennziffern eingeben,  
**oder**  
 umschalten und programmierte Taste drücken.

- ☞ Sie sprechen mit dem zweiten Teilnehmer, das andere Gespräch wird gehalten.

Wiederholen Sie bitte die Eingaben bei Bedarf, um wieder mit dem wartenden Teilnehmer zu sprechen.

**Anmerkung:** Die „Makeln“-Taste können Sie, wie auf Seite 74/Beispiel 1.1 beschrieben, programmieren.

### Konferenz

Sofern Ihr Telefon dazu berechtigt ist, können Sie eine Telefonkonferenz (max. drei Teilnehmer) führen. Konferenzteilnehmer können interne und externe Gesprächspartner sein.

**Bitte beachten:** Eine Konferenz mit zwei externen Teilnehmern wird vom DeTeWe-Kundendienst freigegeben. Jeder Teilnehmer kann aus einer Konferenz bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen oder aber

auch die Konferenz an einen anderen Teilnehmer vermitteln (Übergabe).

### ... einleiten

- ☞ Sie telefonieren intern oder extern.

Rufen Sie den Konferenzpartner in Rückfrage an (siehe Seite 14).

- ☞ Kündigen Sie die Konferenz an.

➞ Menü aufrufen und  
 6 4 6 ☞ Kennziffern eingeben, oder umschalten und programmierte Taste drücken.

- ☞ Aufmerksam bei jedem Konferenzteilnehmer, Konferenzgespräch ...

### herausschalten

- ☎ Legen Sie oder ein anderer Teilnehmer auf, verbleiben die übrigen Teilnehmer im Gespräch.

### rückfragen

Rufen Sie (während des Konferenzgesprächs) einen anderen Teilnehmer in Rückfrage an (siehe Seite 14), indem Sie die R-Taste betätigen und die Rufnummer wählen. Wenn Sie in die Konferenz zurückschalten möchten, drücken Sie die UMSCHALTE- und GERÄTE-Taste (☞ 1);

### vermitteln

oder, wenn Sie die Konferenz an den anderen Teilnehmer vermitteln wollen, drücken Sie die VERBINDUNGS-Taste. Die Übergabe ist nur möglich, wenn Sie mit dem anderen Teilnehmer gesprochen haben. Konferenzen können auch von einem anderen Handgerät übernommen werden, indem an diesem die UMSCHALTE- und GERÄTE-Taste (☞ 1) gedrückt wird.

**Anmerkung:** Die „Konferenz“-Taste können Sie, wie auf Seite 74/Beispiel 1.1 beschrieben, programmieren.

## Bei besetzt

### Rückrufe

Wenn Sie einen Teilnehmer mit seiner internen Rufnummer oder einer programmierten ZIEL-Taste angerufen haben und dieser ist besetzt oder meldet sich nicht, können Sie einen Rückrufwunsch aktivieren.

- ☞ Teilnehmer ist frei oder besetzt.

➞ Menü aufrufen und  
 1 1 1 ☞ Kennziffern eingeben, oder umschalten und programmierte Taste drücken.

- ☎ Das Display zeigt den aktiven Rückrufeintrag. In der INFO-

Liste wird nachfolgendes Display eingetragen (siehe Seite 24).



Der Gesprächspartner, von dem der Rückruf erwartet wird, erhält (sofern er sein Telefon nicht gerade nutzt) die Anzeige „Rückrufwunsch“ in seiner INFO-Liste (siehe Seite 24). Der Rückruf wird ausgeführt, wenn der Teilnehmer wieder frei ist oder sein Telefon wieder benutzt hat. Sie erhalten dann einen Anruf (Rückruf). Wenn Sie nun die VERBINDUNGS-Taste drücken, wird der andere Teilnehmer angerufen. Es können maximal vier Rückrufeinträge gespeichert werden.

Hat Ihr Gesprächspartner eine Rufumleitung eingestellt und Sie aktivieren den Rückruf, wird der Rückrufwunsch beim Umleitziel signalisiert.

**Bitte beachten:** Rückrufwünsche können zu einem bestimmten Zeitpunkt (z.B. 00:00 Uhr) zentral gelöscht werden (abhängig von der Anlageneinstellung) oder durch eigene Löschung (siehe Seite 50) ausgeschaltet werden.

**Anmerkung:** Die „Rückruf“-Taste können Sie, wie auf Seite 74/Bei-

spiel 1.1 beschrieben, programmieren.

wird fortgesetzt...